

Einer geht, drei kommen

Hans-Werner Müller am Krankenhaus verabschiedet

Alsfeld (pm). »Wir sind stolz und glücklich – zum einen darauf, dass Menschen wie Hans-Werner Müller jahrzehntelang ihre Stärken und Qualifikationen am Kreiskrankenhaus (KKH) eingebracht haben – und zum anderen darauf, dass wir drei Topleute für die mittlere Führungsebene des KKH gewinnen konnten«, sagte Ingo Breitmeier, Geschäftsführer des Krankenhauses des Vogelsbergkreises in Alsfeld. Alexander Braschoß ist neu in der Finanzabteilung, Dirk Topnik ist Personalleiter Krankenhausbetriebe und Ella Weber für den Bereich Technik zuständig.

Hans-Werner Müller war seit

bau eines umfassenden Qualitätsmanagements und die Führung des Bereichs Personal. Hans-Werner Müller verlässt das Kreiskrankenhaus in seinen wohlverdienten Ruhestand.

»Mit Herrn Müller verlässt ein profiliertes und gerngesehener Mitarbeiter unser Haus, der mit Stolz auf die Meilensteine zurückblicken kann, die er mit seiner Arbeit für das KKH gesetzt hat«, sagt Geschäftsführer Breitmeier. »Wir alle hier am KKH wünschen Herrn Müller eine gesunde und angenehme Zeit und danken ihm für die bewundernswerte Arbeit, die er für das

beispielsweise Prokurist Finanzen und IT beim hessischen Diakonieverein oder für das Finanz- und Rechnungswesen des Agaplesion Evangelischen Krankenhauses Mittelhessen zuständig. Für Alsfeld und das KKH hat er sich entschieden, weil er mit seiner Arbeit dazu beitragen möchte, den Fortbestand einer sehr guten regionalen Versorgung zu sichern.

Nachfolger mit viel Erfahrung

Dirk Topnik ist seit etwas mehr als 30 Jahren in unterschiedlichen Branchen als Personalleiter tätig. Nach zwölf Jahren bei Karstadt, weiteren Stationen bei Alltours, der TUI-Gruppe und bei LTU/Air Berlin war er Personalchef bei einer Fraport-Tochter. Nach seiner Station bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg war für ihn klar, dass er seine Expertise dort einbringen möchte, wo Menschen sich für das Wohl anderer Menschen einsetzen. Nicht Personalverwalter, sondern -gestalter will er sein – an einem Ort, an dem er etwas für das Krankenhaus, den Standort, für das Umfeld und die Region tun kann.

Das neue Triumvirat im mittleren Management komplettiert Ella Weber, die für das Technik- und Gebäudemanagement zuständig ist. Sie hat in Gießen studiert, war dann an den Kliniken des Landkreises Lörrach stellvertretende Technische Leitung für drei, später Bereichsleitung Haus- und Betriebstechnik für vier Kliniken – bevor es die Grünbergerin zurück in die Region zog. »Ich freue mich auf die Herausforderung, die das KKH bereithält, schließlich sind gerade interessante Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen im Gange«, sagt Weber.



Ingo Breitmeier (l.) und Landrat Manfred Görig (r.) verabschieden Hans-Werner Müller in den Ruhestand.

FOTO: PM

Ende der 1980er-Jahre für das KKH tätig. In etwas mehr als 30 Jahren arbeitete er in verschiedenen Positionen – war unter anderem Personal- und **Verwaltungsleiter**, Prokurist des Hauses und Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Alsfeld Dienstleistung GmbH. Maßgeblich beteiligt war er am Ausbauprozess der IT des Kreiskrankenhauses und brachte in seiner Position wichtige Neuerungen auch im Personalbereich auf den Weg. Wichtiger Ansatzpunkt seines Wirkens war zudem der Auf-

Krankenhaus und damit für Alsfeld und die Region geleistet hat.«

Braschoß ist als Leiter von Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf und Patientenservice an den Start gegangen. »Ein Wechsel mit Signalwirkung, denn neue Führungskräfte übernehmen nun Verantwortung in wichtigen Positionen«, sagte Breitmeier. Braschoß sammelte über Jahre hinweg Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen verschiedener Krankenhäuser und Krankenhauskonzerne. So war er